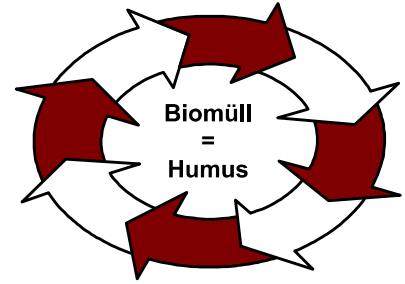


# Biomüll richtig sammeln



## Was gehört zum Bioabfall ?

- ✓ Baum- und Heckenschnitt
- ✓ Blumen und Topfpflanzen mit Erde, **aber ohne Topf!**
- ✓ Eierschalen
- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Grasschnitt, **antrocknen lassen!**
- ✓ Laub
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Tee- und Kaffeefilter, **samt Inhalt**
- ✓ Un genießbare, verdorbene Nahrungsmittel bzw. Nahrungsmittelreste
  
- ✓ *Küchenrolle, Papierservietten, unbeschichtetes Papier* können ebenfalls kompostiert werden.

Info: geringe Mengen Knochen und rohes Fleisch in Papier eingewickelt kann man in die Biotonne geben.

## ☹ Nicht zum Bioabfall gehören:

- ☹ Asche, *ausgenommen reine Holzasche in Kleinmengen*
- ☹ Flüssige Abfälle (*Suppen, Saucen, Speiseöl usw.*)
- ☹ Glas, Metall, Verpackungstoffe (*Altstoffsammlung*)
- ☹ Grillkohle
- ☹ Kleintierstreu, Katzensand (*Restmüll*)
- ☹ Knochen und rohes Fleisch (*Tierkadaversammlung*)
- ☹ Plastiksackerl, Frischhaltefolie
- ☹ Problemstoffen wie Medikamente, Chemikalien, Farben, Lacke, etc. (*Problemstoffsammlung*)
- ☹ Staubsaugerbeutel (*Restmüll*)
- ☹ Windeln (*Restmüll*)
- ☹ Hygieneartikel (*Restmüll*)

## ***Tipps zur richtigen Sammlung***

### ***von Bioabfall im Haushalt:***

- **Der Sammelbehälter**  
in der Küche soll *kühl und trocken* stehen, also keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. (*Fensterbank!?*)
- **Feuchte Speisereste**  
in unbeschichtetes Papier, verwendete Küchenrolle oder Papierservietten einwickeln.
- **Flüssige Abfälle**  
wie Suppen, Saucen, Salat-Marinaden usw. mit dem Sieb vom festen Material trennen. Flüssiges Material in den Ausguß, den Rest ins Bioküberl.  
**Vorsicht bei Alt-Speiseöl!**  
Das **Speiseöl** gehört **auf keinen Fall in den Ausguss**, sondern zur **Speiseölsammlung** in ihrer Gemeinde!
- **Bioabfall nicht zusammendrücken**,  
sondern locker sammeln. Lieber öfter zum Kompostplatz bringen, um *Fäulnisprozesse* und damit *Gerüche* zu vermeiden.
- **Schalen von Zitrusfrüchten**  
verrotten langsam, können aber problemlos kompostiert werden; Spritzmittel werden weitgehend abgebaut. Man kann die Verrottung beschleunigen, indem die Schalen zerkleinert werden.
- **Asche:**  
**Kohlen-, Koks-, Brikettasche** eignen sich auf Grund der hohen Schadstoffgehalte nicht zur Kompostierung, davon **ausgenommen Holzasche in Kleinmengen**, sie eignet sich wiederum hervorragend zur Kompostierung.
- **Katzenstreu**  
ist chemisch behandelt und sollte auch aus hygienischen Gründen nicht kompostiert werden.
- Den **Sammelbehälter**  
nach jeder Entleerung gründlich **reinigen** und eventuell mit Papier etc. auslegen. Einstecksäcke aus Papier oder kompostierbarer Maisstärke für den Sammelbehälter erleichtern die Sammlung und die Reinhaltung der Sammelgefäße.



## Tipps zur richtigen Handhabung

### der Biotonne:

➤ **Standort:**

Die Biotonne sollte einen kühlen und trockenen Standort haben.

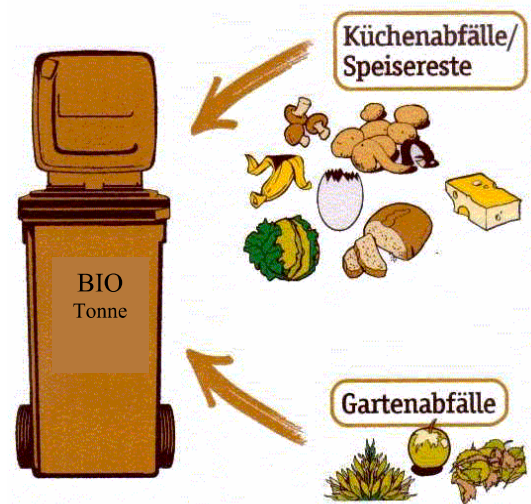
➤ **Reinigung:**

Empfehlenswert, aber in der Praxis nur selten möglich, wäre eine regelmäßige Reinigung der Biotonne.

➤ **Störstoffe:**

Bitte keinesfalls Störstoffe wie Glas, Kunststoff, Metall, Restmüll (Windeln)

Sie erhöhen den Arbeitsaufwand und erschweren die Kompostierung enorm.



➤ **Einstecksäcke aus Papier oder kompostierbarer Maisstärke:**

Vor allem dann empfehlenswert, wenn eine regelmäßige Reinigung nicht möglich ist, da die Biotonne durch diese Einstecksäcke vor starker Verschmutzung geschützt wird.

➤ **Befüllung:**

Wenn möglich zuerst trockenes, grobes Material in die Biotonne geben. Denn Häckselgut, Laub, Reisig, trockener Grasschnitt usw., wirken einer Geruchsentwicklung entgegen und erleichtern vor allem im Winter die Entleerung, da das Anfrieren des gesammelten Materials am Boden, weitgehend verhindert wird.

➤ **Extra Tipp:**

Den Deckel der Biotonne einen Spalt breit offen lassen - sorgt für bessere Durchlüftung und somit für eine Abkühlung des Materials.